



1 Allgemeine Daten

Produktbeschreibung / Anwendung

RINOL PU-C520 ist eine UV-beständige, pigmentierte, gebrauchsfertige, trittschalldämmende, elastische lösemittelfreie 2-K Beschichtungsmasse aus hochwertigem Polyurethanharz.

Aus RINOL PU-C520 werden strapazierfähige und fugenlose Bodenbeschichtungen hergestellt, die starkem Fußgänger- und leichtem Transportverkehr standhalten. Der Belag lässt sich leicht reinigen und weist eine gute Beständigkeit gegen Treib- und Schmierstoffe und viele Chemikalien auf.

Es können auch Chips in den Oberbelag RINOL PU-C520 eingestreut werden, wenn anschließend die Versiegelung RINOL PU-TS686 aufgebracht wird.

Das Material wird aufgrund seiner UV-Beständigkeit im Dekorativbodenbereich in Büros und anderen Fußgängerbereichen verwendet.

Zur Verbesserung der chemischen und mechanischen Beständigkeit sowie zur Verringerung der Verschmutzungsneigung muss RINOL PU-C520 mit einer farblosen Versiegelung z.B. RINOL PU-TS686 oder RINOL PU-TS688 versiegelt werden.

2 Verlegeanleitung

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber und frei von Trennmitteln sein. Die Haftabzugsfestigkeit des Untergrundes muss mindesten 1,5 N/mm² betragen. Grundsätzlich muss geprüft werden, ob der Untergrund offenporig, porös oder ähnliches ist, da es in diesen Fällen zu Blasen- bzw. Porenbildung in der Beschichtung kommen kann. Dies ist vom Verarbeiter zu prüfen und ggfs zu beseitigen. Ansonsten gelten die einschlägigen Richtlinien der Anforderungen an den Untergrund vor Beschichtungsauftrag.

RINOL PU-C520 wird auf eine PU-Ausgleichsschicht (RINOL PU-L300) aufgebracht. Die Deckschicht RINOL PU-C520 muss spätestens 24 h nach der zuvor eingebrachten Schicht eingebaut werden.

Es ist darauf zu achten, daß keine Silikonhaltigen oder andere reaktionsstörende Stoffe vor und während der Aushärtungsphase mit RINOL PU-C520 in Berührung kommen.

Verarbeitung

Das Produkt wird in aufeinander abgestimmten Mengen in 2-K Gebinden geliefert.

Vor dem Verarbeiten muss das Material in jedem Fall mindestens auf die Umgebungstemperatur (Raum- und Bodentemperatur) erwärmt werden.

Die A-Komponente ist ca. 2 - 3 Minuten aufzurühren. Dann wird die B-Komponente restlos in die A-Komponente entleert. Beide Komponenten sind mit einem geeigneten elektrischen Rührwerk mind. 2 - 3 Minuten homogen zu vermischen. Das Einrühren von Luft ist zu vermeiden. Die Mischung sollte umgetopft und anschließend nochmals kurz aufgerührt werden.

RINOL PU-C520 wird portionsweise auf die zu beschichtende Fläche aufgegossen und mittels Zahnpachtel (Zahnleiste Nr. 48, Schichtdickenkontrolle) flächendeckend aufgetragen. Die noch flüssige Beschichtung muss mit einer Stachelwalze entlüftet werden. Der Verarbeiter trägt dazu

Technische Daten		
Flüssige Mischung (A+B)		
1	Gebindegröße (2-Komponentengebinde)	25 kg Gebinde
2	Farben	RINOL Farbkarte
3	Haltbarkeit / Lagerung	6 Monate bei 5–20°C, in jedem Fall (auch während des Transports) frostfrei, vor direkter Sonneneinstrahlung schützen

Technische Daten		
Flüssige Mischung (A+B)		
1	Dichte (20°C)	ca. 1,40 g/cm ³
2	Verarbeitungszeit (23°C)	ca. 25 Minuten
3	Verarbeitungs- / Untergrundtemperatur	15–25°C (min. 3 Grad über dem Taupunkt auch während Verlegung und Aushärtung)
4	Materialverbrauch	ca. 1.800 - 2.000 g/m ²
5	Begehbarkeit (20 °C)	nach 24 Stunden
6	Folgebeschichtung (20°C)	innerhalb 6 - 24 Stunden
7	Rel. Luftfeuchtigkeit	< 75% während der gesamten Verlegungs- und Aushärtungsphase

Technische Daten		
Ausgehärtetes Material (A+B)		
1	Haftabzugsfestigkeit (DIN ISO 4624)	> 1,5 N/mm ²
2	Biegezugfestigkeit (DIN EN 196 / ASTM C 190)	10 N/mm ²
3	Shore A Härte nach 7 Tagen (DIN 53505 / ASTM D 2240)	ca. 85
4	volle Belastbarkeit mechanisch (20°C) chemisch (20°C)	nach 7 Tagen nach 28 Tagen

Nagelschuhe, um die flüssige Beschichtung begehen zu können. Für dekorative Beschichtungen können farbige Chips in die noch nasse Beschichtung eingestreut werden.

Überarbeitung

Bei Überarbeitung bis zu 24 Stunden nach Einbau muss die Deckschicht nicht extra angeschliffen werden. Eine spätere Überarbeitung ist nur nach sorgfältigem Anschleifen und nachfolgenden Absaugen des Schleifstaubes möglich, da es sonst zu Haftungsstörungen kommen kann. Alternativ kann RINOL PU-P201 als Haftgrundierung verwendet werden.

Pflege

Um die Eigenschaften des Kunstharzbodenbelags langfristig zu bewahren, empfehlen wir eine regelmäßige Pflege. Bitte fordern Sie hierzu unsere RINOL Pflegeanleitung an.

Schutzmaßnahmen

Hinweise zum Umgang mit dem Produkt entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den Richtlinien der chemischen Industrie über den Umgang mit Beschichtungsstoffen (M004/M023). Bei der Verarbeitung sind geeignete Schutzkleidung und Schutzbrille zu tragen.

Hautkontakt mit Flüssigharzen kann zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen und Allergien führen.

Farbton

Fast alle Farbtöne sind möglich. Geringe Farbtonabweichungen sind aus rohstoffbedingten Gründen unvermeidbar. Es können bei hellen Bunttönen, wie z.B. im Gelb- oder Orangebereich, Farbtonabweichungen durch die Verfüllung mit Quarzsand dauerhaft auftreten.

Hinweise

Bei der Zusammenstellung der technischen Daten für die Produkte des Unternehmens wurde mit der nötigen Sorgfalt vorgegangen. Alle in Bezug auf die Verwendung dieser Produkte abgegebenen Empfehlungen oder Vorschläge erfolgen jedoch ohne Gewähr, da die Bedingungen, unter denen der Einsatz stattfindet, sich der Einflussnahme des Unternehmens entziehen. Es obliegt dem Kunden selbst zu überprüfen, ob die Produkte sich für den jeweiligen Anwendungszweck eignen und die Einsatzbedingungen für das jeweilige Produkt angemessen sind. Aus dem Produktdatenblatt können deshalb keine Haftungsansprüche abgeleitet werden.

Wir weisen außerdem darauf hin, dass ausschließlich die neueste Fassung des Datenblattes gültig ist bzw. alle älteren Datenblätter ersetzt. Bei den angegebenen technischen Daten handelt es sich, um von uns ermittelte ca. Werte, die nicht die Bedeutung einer Zusicherung von Eigenschaften haben. Druckfehler, Irrtümer, Fehler aus Übersetzungen und Änderungen vorbehalten. Bitte beachten sie, dass die Angaben in den Systemdatenblättern der unterschiedlichen Sprachen / Ländern voneinander abweichen können. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website unter www.rinol.com

Chemisch und mechanisch beanspruchte Flächen unterliegen einem nutzungsbedingten Verschleiß. Hier wird eine regelmäßige

Wartung empfohlen. Verbrauchsmengen, Verarbeitungszeit, Begehbarkeit und Erreichen der Belastbarkeit sind temperatur- und objektabhängig.

Das technische Datenblatt befreit den Anwender nicht davon - ggfs. im Rahmen seiner Möglichkeiten - eigene Test bzgl. der Anwendbarkeit durchzuführen. Möglichkeiten zum Schichtaufbau und detailliertere Informationen zur Verlegung von RINOL Produkten entnehmen Sie bitte dem RINOL Technical Guide.

Wichtiger Hinweis

Von entscheidender Bedeutung neben der Umgebungstemperatur ist die Bodentemperatur.

Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen. Dadurch verlängert sich die Überarbeitungszeit- und Begehbarkeitszeiten. Durch höhere Viskosität der Produkte, erhöht sich auch der Materialverbrauch.

Bei höheren Temperaturen verkürzen sich die chemischen Reaktionen und die Überarbeitungs- und Begehbarkeitszeiten verkürzen sich.

Das Material ist grundsätzlich während der Verarbeitung vor Wasserbeaufschlagung zu schützen. Während der Applikation ist darauf zu achten, dass keine Schweiß- und Wassertropfen in die frische Beschichtungsfläche gelangen (Schaumbildung). Des Weiteren ist das Material nach der Applikation ca. 24 Std (bei 20°C) vor direkter Wasserbeaufschlagung zu schützen.

Tritt zwischen den einzelnen Arbeitsgängen eine längere Wartezeit von >24 Std ein oder sollen mit Flüssigkunstharzen bereits behandelte Flächen nach einem längeren Zeitraum erneut beschichtet werden, so ist die alte Oberfläche gut zu reinigen, gründlich anzuschleifen und zu abzusaugen.

Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache und schriftlicher Bestätigung mit bzw. durch die Anwendungstechnik der RCR Flooring Products Italia S.r.l. erfolgen.

Grundsätzlich vor rückseitiger und drückender Feuchtigkeitseinwirkung auch während der Nutzung schützen.

Rechtshinweise:

Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann keine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung aus welchen Gründen und / oder Rechtsverhältnissen auch immer von RCR Flooring Products übernommen werden. Im Übrigen gelten die jeweiligen neuesten allgemeinen Geschäftsbedingungen der RCR Flooring Products Italia S.r.l., die von uns angefordert oder unter www.rinol.it aktuell eingesehen und ausgedruckt werden können. Änderungen der Produktspezifikationen behalten wir uns ausdrücklich vor.

CE Kennzeichnung:

Die DIN EN 13813 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Eigenschaften und Anforderungen“, (Jan.2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und –versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o.g.Norm entsprechen sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

 RCR Flooring Products Italia S.r.l. Via Chiarugi 76/U I-45100 Rovigo
05 ¹ EN 13813 SR-B1,5-IR4
1119-CPR-0833 09 EN 1504-2

Kunstharzestrich/-beschichtung für Innenanwendung in Gebäuden (Aufbauten gemäß techn. Merkblätter)	
Brandverhalten:	B _{FL} -S1
Wasserdurchlässigkeit:	NPD ²
Verschleißwiderstand (Abrasion Resistance):	NPD ²
Haftzugfestigkeit (Bond):	B 1,5
Schlagfestigkeit (Impact Resistance)	IR 4
Trittschallisolierung:	NPD ²
Schallabsorption:	NPD ²
Chemische Beständigkeit:	NPD ²

- 1) die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde
- 2) NPD = No Performance Determined; Kennwert nicht festgelegt

CE Kennzeichnung: 1504-2

Fussbodensysteme, die mechanischen Beanspruchungen unterliegen und deren Produkte der DIN EN 1504-2 entsprechen, müssen ebenfalls der Anforderung DIN EN 13813 entsprechen. Die DIN EN 1504-2, „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken-Teil 2: „Oberflächenschutzsysteme für Beton“ legt die Anforderungen für die Oberflächenschutzverfahren“ hydrophobierende Imprägnierung“ Imprägnierung und Beschichtung fest. Bei Bedarf kann das entsprechende Merkblatt angefordert werden.

EU-Verordnung 2004/42 (Decopaint-Richtlinie):

Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA / j Typ sb) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 500g/l (Limit 2010). Der maximale Gehalt von RINOL PU-C520 im gebrauchsfertigen Zustand ist <500g/l VOC.

GIS Code: PU 40

Weitere Informationen zum Giscode erhalten Sie bei Wingis online unter <http://www.wingis-online.de/wingisonline/>